



WO GIBT'S UNTERSTÜTZUNG, WENN'S NICHT REICHT?

Ein Heidelberger Wegweiser

für Menschen mit geringem Einkommen

Herausgeber

Stadt Heidelberg
Dezernat für Familie, Soziales und Kultur
c/o Amt für Soziales und Senioren
Fischmarkt 2
69117 Heidelberg
Telefon 06221 / 58-37000
E-Mail: sozialamt@heidelberg.de
Internet: www.heidelberg.de

Redaktionskreis

Stefan Berninger	Vbl
Ellen Jahraus-Michy	Diakonisches Werk
Wolfgang Krauth	Stadt Heidelberg
Jörg Schmidt-Rohr	Vbl

Gestaltung Titelblatt:	Agentur Pepup
Druck:	Integra Walldorf
3. Auflage:	4000 Stück

Stand der Zusammenstellung: Oktober 2009

Recherchen und Zusammenstellung:



Stefan Berninger, Jörg Schmidt-Rohr
Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung e.V.
Alte Eppelheimer Straße 38
69115 Heidelberg
Telefon: 06221 / 9703-0
E-Mail: kontakt@vbi-heidelberg.de
Internet: www.vbi-heidelberg.de

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in der Broschüre.

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

es gibt zahlreiche Menschen, an denen positive konjunkturelle Entwicklungen stets vorübergehen, ohne dass sie davon profitieren oder daran teilhaben.

Dabei handelt es sich nicht allein um Bezieher(innen) von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe oder Menschen mit geringer Rente. Einen Arbeitsplatz zu haben ist keine Garantie mehr dafür, auch genug Geld zu verdienen, um ohne weiteres seinen Lebensunterhalt bestreiten zu können.

Mit dieser Veröffentlichung wollen das „Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung“, dem u. a. die Mitglieder der Liga der Freien Wohlfahrtspflege angehören, und die Stadt Heidelberg für Menschen mit geringem Einkommen eine Auflistung der zahlreichen und unterschiedlichen Dienste und Angebote zur Verfügung stellen, die das Leben erleichtern können, wenn es einmal an Geld fehlt.

Die Broschüre bietet eine übersichtliche Zusammenstellung von Hilfsangeboten und Beratungsstellen in Heidelberg nach Themenbereichen geordnet. Angefangen von Angeboten zur Grundversorgung über Rechts- und Schuldnerberatung bis hin zu Bildungsmöglichkeiten und Freizeitangeboten werden vielfältige Anlaufstellen für die unterschiedlichsten Lebenssituationen dargestellt. Nicht nur im Notfall, sondern jederzeit kann man sich hier einen Überblick über Art und Umfang sozialer Dienstleistungen sowie die zuständigen Ansprechpartner verschaffen.

Viele dieser Angebote wären ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich. Deshalb danken wir an dieser Stelle all denen, die sich ohne Gegenleistung für andere einsetzen.

Danken möchten wir aber auch all denen, die die Hilfe für andere Menschen in den Mittelpunkt ihrer beruflichen Tätigkeit gestellt haben. Ehrenamtliche und Hauptamtliche tragen gemeinsam dazu bei, dass Heidelberg für alle, die in unserer Stadt leben, lebenswert bleibt.



Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister



Dr. Joachim Gerner
Bürgermeister für
Familie, Soziales und Kultur

Heidelberg - eine solidarische Stadt auch in der Krise

„Heidelberg will eine Stadt des sozialen Ausgleichs sein, die Armut bekämpft, Ausgrenzung verhindert und sozialräumliche Spaltungstendenzen überwindet“. So lautet die sozialpolitische Leitlinie des Stadtentwicklungsplanes Heidelberg 2015. Konkret geht es um das Mit- und Füreinander der in der Stadt lebenden Menschen. Die Stadt Heidelberg will nicht nur den Starken und Erfolgreichen etwas bieten. Sie trägt auch Verantwortung für diejenigen, die sich am wirtschaftlichen Leben nicht, nicht mehr oder noch nicht beteiligen können und die auf Unterstützung angewiesen sind.

Der Bericht zur Sozialen Lage hat sehr deutlich aufgezeigt, dass sich auch in unserer Stadt ein Nebeneinander von Inseln des Wohlstands und Inseln der Armut entwickelt hat. Die Risse und Klüfte in unserer Gesellschaft werden größer, die Spreizung der Einkommen dehnt sich aus. Die Armut im Wohlstand nimmt zu, das Nebeneinander von Modernisierungsverlierern und –gewinnern ist zum Alltag geworden. Hoffnungen und Enttäuschungen leben oft nur wenige Straßenzüge von einander entfernt.

Definition von Armut

Der Bericht zur Sozialen Lage in Heidelberg versteht Armut als eine Situation des Mangels, die verhindert, ein angemessenes Leben führen zu können, das gewissen Mindeststandards entspricht. Armut und Reichtum sind nicht ausschließlich an der Verteilung materieller Ressourcen (Einkommensverteilung) festzumachen. Sie zeigen sich auch in individuellen und kollektiven Unterversorgungslagen in zentralen Lebensbereichen wie Arbeit, Bildung, Wohnen, Gesundheit. So gesehen sind Armut und Reichtum Pole einer Bandbreite von Teilhabe- und Verwirklichungschancen.

Nachdem bisher hauptsächlich der Ausgleich zwischen Leistungsgerechtigkeit und Bedarfsgerechtigkeit im Mittelpunkt des Interesses stand, tritt jetzt der Aspekt der Teilhabegerechtigkeit in den Vordergrund. Der Begriff ist noch vage. Im Kern geht es darum, dass der Staat, neben alimentierenden Sozialtransfers, verstärkt aktivierende bildungs- und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen finanzieren soll, zur Umverteilung ungleich verteilter Ausgangschancen. In dieser Betrachtung ist die

Herstellung gerechter Teilhabechancen ein zentraler Maßstab für Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit.

Handlungsprogramm gegen Armut und Ausgrenzung

Der Heidelberger Gemeinderat legt Wert darauf, dass die Sozialpolitik der Stadt darauf ausgerichtet ist, sozialen Ausgleich anzustreben. Die verschiedenen Fachämter leisten hierzu ihren Beitrag ebenso wie die Wohlfahrtsverbände, die Kirchen, Netzwerke und Selbsthilfegruppen, die sich mit großem Engagement der Benachteiligten in Heidelberg annehmen.

Um vor Ort Armut zu bekämpfen, Ausgrenzung zu verhindern und sozialräumliche Spaltungstendenzen zu überwinden, haben wir im Bericht zur Sozialen Lage drei wesentliche Handlungsfelder ausgemacht: Bildung, Wohnungen und Arbeit. Das Handlungsprogramm gegen Armut und Ausgrenzung deckt eine Vielzahl von Politikfeldern ab und bildet in seinem Umfang und in seiner Dichte das soziale Netz ab, das in Heidelberg geknüpft ist.

Die strategisch-konzeptionelle Ebene des Handlungsprogramms

Um der eingangs formulierten Leitlinie näher zu kommen, arbeiten wir an einem Konzept Familienfreundliches Heidelberg, das in alle genannten Handlungsfelder eingreift. Es gibt eine gegensätzliche Entwicklung von Alt und Jung in Heidelberg. Seit Jahren wandern junge Familien ins Umland ab. Für Ältere hingegen ist Heidelberg mit seinen infrastrukturellen Angeboten attraktiv. Junge Familien nach Heidelberg zu holen muss daher ein Ziel für die Zukunft sein. Dies kann uns durch eine gezielte Familienpolitik gelingen, die ein Schwerpunkt in den kommenden Jahren sein wird.

Migranten und Migrantinnen mit unterschiedlichem sozialen Status sind über die Stadt ungleich verteilt. Dies führt zu einer wahrnehmbaren Ausgrenzung, der entgegen gewirkt werden muss. Der kommunale Integrationsplan ist hierzu ein wichtiger Schritt. Er berührt auch das Thema Arbeitsmarkt.

Auch in Heidelberg hängen die Bildungschancen für Kinder vielfach von ihrer Herkunft ab. Anliegen der Konzeption kommunale Bildungslandschaft

ist es, durch gezielte Politik im Bildungs- und Schulbereich diese Ungleichbehandlung aufzuheben. Zu erwähnen ist auch der Gleichstellungsaktionsplan, der jetzt in die Umsetzungsphase geht, das Wohnungsentwicklungsprogramm und das Programm Gesunde Stadt, das auf der Ottawa Charta fußt.

Die operative Ebene des Handlungsprogramms: Substanzsicherung, Synergien, ergänzende Maßnahmen

Auf der operativen Ebene geht es zunächst um die Substanzsicherung des sozialen Netzwerks. Als Stichworte seien exemplarisch der weiterer Ausbau der Betreuungsangebote, die Sprachförderung, das Netzwerk Frühe Hilfen oder der Essensgeldfond genannt.

Aus dem Handlungsfeld Arbeit sind das Programm aktive Beschäftigungspolitik und der Azubi-Fonds hervorzuheben. Die Kommune unterstützt und ergänzt das staatliche Handeln des Jobcenters durch eigene Maßnahmen und zusätzliche Mittel. Ungeachtet dessen müssen, mit Blick auf den anhaltenden Strukturwandel, kommunalpolitische Interventionen dazu beizutragen, einen hohen Beschäftigungsstand zu erzielen und aufrecht zu erhalten sowie die Beschäftigungsstruktur, einschließlich der Weiterentwicklung der Beschäftigungsfähigkeit, durch Ausbildung und Qualifizierung ständig zu verbessern.

Neben der Substanzsicherung müssen bereits bestehende Programme noch effizienter und passgenauer miteinander verknüpft werden. Eine Verbindung der Schuldnerberatung mit den Behördenpaten des Diakonischen Werks erhöht die Wirksamkeit beider Projekte. Auch der Heidelberg-Pass wird weiterentwickelt, der Zugang erleichtert und aktiver beworben.

Im Doppelhaushalt 2009/2010 wurden unter dem Eindruck der sich verschärfenden Finanz- und Wirtschaftskrise eine Reihe zusätzlicher Maßnahmen verankert, deren Aufzählung den Rahmen sprengen würde.

Mit dem Handlungsprogramm wollen wir auf den drei Handlungsfeldern „Bildung“, „Wohnen“ und „Arbeit“ Armut und Ausgrenzung in Heidelberg aktiv und offensiv begegnen. Das kann die Stadtverwaltung aber nicht allein schaffen. Die Wohlfahrtsverbände, die Kirchen, Netzwerke, Selbsthilfegruppen und viele engagierte Bürgerinnen und Bürger leisten

hierzu entscheidende Beiträge. Als Steuerungs- und Koordinierungsinstrument bietet sich der Arbeitskreis Soziale Lage an. Er soll auch die Funktion eines Frühwarnsystems übernehmen.

Wie sich die Fülle der hier skizzierten Programme und Maßnahmen als Unterstützung und Hilfsmöglichkeit darstellen, zeigt die nachfolgende Broschüre, die nun in der dritten Auflage erscheint.

A handwritten signature in black ink, reading "Joachim Gerner". The signature is written in a cursive style with a large initial 'J' and a long, sweeping underline.

Dr. Joachim Gerner
Bürgermeister für
Familie, Soziales und Kultur

Vorwort zur 3. Auflage und Benutzerhinweise

Armut ist in unserer reichen Gesellschaft für viele Menschen eine tägliche, bittere Realität. Im „Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung“ haben sich viele Institutionen zusammengeschlossen, die dies in ihrer täglichen Arbeit erleben. Und die mit einer jährlichen Aktionswoche dies auch ins öffentliche Bewusstsein holen möchten.

Im Rahmen der Aktionswoche 2007 entstand die Idee, angeregt durch eine ähnliche Orientierungshilfe aus Mannheim, eine Informationsbroschüre zu erstellen. Der Vbl hat die Zusammenstellung auf der Grundlage von einigen Daten des Diakonischen Werkes übernommen. Die Stadt Heidelberg ist Herausgeberin und finanziert den Druck. Die ersten beiden Auflagen waren ohne große Werbemaßnahmen in 1-2 Jahres vergriffen. Sie halten deshalb schon die 3. Version in Händen.


Mit einem solchen Wegweiser können wir nicht Armut, am wenigsten die konkrete materielle Not beseitigen. Aber vielleicht gibt er doch dem einen oder anderen oder auch einem Berater einen Hinweis, um in einer bestehenden Notlage nicht hilflos vor einer Wand zu stehen.

Die Adresssammlung ist kein Sozialwegweiser, in der alle sozialen Institutionen in Heidelberg aufgelistet sind. Er soll im Schwerpunkt die Adressen enthalten, die bei einem bestehenden Problem vielleicht weiter helfen können.

Am wichtigsten war uns die Benennung der konkreten materiellen Hilfen und der Vergünstigungen für arme Menschen. Daneben haben wir aber auch Beratungsstellen und Hilfen bei psychischen Problemen oder Problemen in der Familie genannt.

Anrufen und Fragen – bei den sozialen Institutionen sind viele Menschen, die das soziale Netzwerk vor Ort kennen und auch konkrete Ideen haben.

Die genannten Telefon- und Telefaxnummern sind – sofern keine andere Vorwahl genannt ist – im Heidelberger Ortsnetz (06221).

Das Symbol  ist bei Einrichtungen angefügt, von denen wir wissen, dass sie keine oder nur eine Stufe haben. Die Daten wurden vom Bibez zusammengetragen.

Wir hoffen, dass diese kleine Adresszusammenstellung in mancher Notlage den schnellsten Weg weist und auch Möglichkeiten und Ermäßigungen aufzeigt, die einem nicht auf Anhieb eingefallen wären.

Der Weg weiser ist auch als PDF-Datei im Internet zu finden auf der Homepage der Stadt Heidelberg unter www.heidelberg.de und beim Vbl unter www.vbi-heidelberg.de.

Die Autoren

Stefan Berninger	Vbl
Ellen Jahraus-Michy	Diakonisches Werk
Wolfgang Krauth	Stadt Heidelberg
Jörg Schmidt-Rohr	Vbl

Inhaltsverzeichnis

Geld und Schulden.....	11
Essen und Trinken	13
Kleidung, Möbel, Hausrat.....	16
Wohnen und Unterkunft	19
Engagement und Ehrenamt	23
Freizeit	24
Gesundheit und Selbsthilfe	26
Kinder und Jugend.....	30
Kultur und Medien	37
Mobilität und Verkehr	40
Verleih und Tauschen	43
Arbeit und Bildung.....	44
Beratung und Auskunft.....	48
Recht	54
Rechtliche Betreuung.....	56
Sucht.....	57
Unterstützung im Alltag.....	59
Not und Gewalt	62

Geld und Schulden

Geld und Schulden

Wenn man kein ausreichendes Einkommen oder Vermögen hat, sind das Jobcenter (für Erwerbsfähige nach SGB II) und das Sozialamt (für nicht Erwerbsfähige nach SGB XII) für die Sicherung des Lebensunterhaltes die beiden wichtigsten Anlaufstellen.

Die allgemeine Sozialberatung bei den Wohlfahrtsverbänden (siehe "Beratung und Auskunft") ist ebenfalls eine wichtige Anlaufstelle, die weitere Wege aufzeigen kann, um die Miete und den Lebensunterhalt erst einmal in einem Notfall zu sichern.

Amt für Soziales und Senioren

Fischmarkt 2, 69117 Heidelberg



58-37000 / 58-37010 58-38900

E-Mail: sozialamt@heidelberg.de

Internet: www.heidelberg.de

Di Do Fr 8.00-12.00 Uhr und nach Terminvereinbarung

Neben möglichen Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt ist das Amt für Soziales und Senioren zuständig u. a. für die Grundsicherung im Alter (ab 65) und bei dauerhafter Erwerbsminderung, für die Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Wohngeld, Beratung bei finanziellen Engpässen und bei Wohnungsnotfällen.

Jobcenter Heidelberg

U.a. zuständig für ALG-II-Bezieher.
(siehe „Arbeit und Bildung“)

Agentur für Arbeit Heidelberg

U.a. zuständig für ALG-I-Bezieher.
(siehe „Arbeit und Bildung“)

Weitere Sozialleistungen

Für weitere Sozialleistungen sind folgende Institutionen zuständig:

Geld und Schulden

- Elterngeld:
L-Bank, Familienförderung, Albert-Nestler-Straße 8, 76113 Karlsruhe ☎ 0721/38330 Infohotline 0180/5257725, Anträge sind auch bei den Bürgerämtern erhältlich
- Kindergeld und Kindergeldzuschlag:
Bundesagentur für Arbeit, Familienkasse, Czernyring 22/11, 69115 Heidelberg ☎ 01801 546337 ☎ 524- 910385, E-Mail: familienkasse-heidelberg@arbeitsagentur.de
- Pflegegeld:
Zuständig ist die jeweilige Krankenkasse, Informationen bei der IAV-Stelle (siehe „Beratung und Auskunft“)
- Unterhaltsvorschuss:
Kinder- und Jugendamt, Wirtschaftliche Jugendhilfe, Friedrich-Ebert-Platz 3, 69117 Heidelberg ☎ 58-31510 ☎ 58-48150, E-Mail: jugendamt@heidelberg.de
- Wohngeld:
Amt für Soziales und Senioren (siehe „Wohnen und Unterkunft“)

Banken

In der Regel kann in Heidelberg bei allen Banken ein Girokonto auf Guthabenbasis eröffnet werden. Die Sparkasse Heidelberg und die Heidelberger Volksbank haben dies ausdrücklich erklärt.

Schuldnerberatungsstelle des Paritätischen

Schwetzingen Straße 26, 69124 Heidelberg

☎ 400132 ☎ 474268

E-Mail: schuldnerberatung@paritaet-hd.de

Telefonische Terminvereinbarungen sind Di-Do von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr möglich.

Schuldnerberatungsstelle des Caritasverbandes

Turnerstraße 38, 69126 Heidelberg

☎ 3303-0 ☎ 3303-33

E-Mail: sb@caritas-heidelberg.de

Internet: www.caritas-heidelberg.de

Telefonische Terminvereinbarung notwendig



Essen und Trinken

Essen und Trinken

Für das wichtigste Grundbedürfnis Nahrung gibt es einige Stellen, die einen günstigen Mittagstisch anbieten. Lebensmittel gibt es sehr preiswert in den Tafelläden, in Heidelberg vor allem bei Brot und Salz. Inzwischen gibt es in vielen Schulen und Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche eine, meist sehr günstige, warme Mahlzeit zu bekommen. Und wenn das zu teuer ist, erkundigen Sie sich nach Vergünstigungen bei der Einrichtung oder beim Jugendamt.

Brot und Salz

Plöck 22, 69117 Heidelberg



☎ 618190 ☎ 537575

E-Mail: brotundsaltz@ekihd.de

Mo-Fr 11.30-16.30 Uhr

Zum vergünstigten Einkauf berechtigt ein im Laden ausgestellter Einkaufsausweis und der Heidelberg-Pass. Die Einkommenssituation wird anhand von Bescheinigungen überprüft.

Tafelladen „Rat und Tat St. Elisabeth“

Kirschgartenstraße 35, 69126 Heidelberg



☎ 0170-9036816 während der Öffnungszeiten

☎ 163659 (SKM)

Mo Mi Fr 10.30-12.30 Uhr

Eingang über den Hof der Kirche St Michael

Zum vergünstigten Einkauf berechtigt ein im Laden ausgestellter Einkaufsausweis. Die Einkommenssituation wird anhand von Bescheinigungen überprüft.

Manna Café und Arbeitslosentreff

Plöck 16-18, 69117 Heidelberg

☎ 149810 ☎ Fax 149815

E-Mail: manna@stadtmission-hd.de

Internet: www.manna-hd.de

Do Fr Sa 9.30-12.30 Uhr

Essen und Trinken

Café und Treffpunkt für alle mit billigem Frühstück und Raum für Gespräche.

Mittagstisch in den Seniorenzentren

In den Seniorenzentren gibt es werktags einen Mittagstisch für ca. 4-5 €. In der Regel ist eine Anmeldung notwendig:

- Seniorenzentrum Altstadt, Marstallstraße 13, 69117 Heidelberg ☎ 181918, E-Mail: szaltstadt@ekihd.de
- Seniorenzentrum Bergheim, Kirchstraße 16, 69115 Heidelberg ☎ 182428, E-Mail: szbergheim@t-online.de
- Seniorenzentrum Handschuhsheim, Obere Kirchgasse 5, 69121 Heidelberg ☎ 401155, E-Mail: j.reichenbach@drk-rn-heidelberg.de
- Seniorenzentrum Kirchheim, Odenwaldstraße 4, 69124 Heidelberg ☎ 720022, E-Mail: szkirchheim@psd-ggmbh.de
- Seniorenzentrum Neuenheim, Uferstraße 12, 69120 Heidelberg ☎ 437700, E-Mail: szneuenheim@psd-ggmbh.de
- Seniorenzentrum Pfaffengrund, Storchenweg 2, 69123 Heidelberg ☎ 700555, E-Mail: szpfaffengrund@ekihd.de
- Seniorenzentrum Rohrbach, Baden Badener Straße 11, 69126 Heidelberg ☎ 334540, E-Mail: szrohrbach@ekihd.de
- Seniorenzentrum Weststadt, Dantestraße 7, 69115 Heidelberg ☎ 5838360, E-Mail: szweststadt@heidelberg.de
- Seniorenzentrum Wieblingen, Mannheimer Straße 267, 69123 Heidelberg ☎ 830421; E-Mail: szwieblingen@awo-hd.de
- Seniorenzentrum Ziegelhausen, Brahmsstraße 6, 69118 Heidelberg ☎ 804427, E-Mail: sz.ziegelhausen@t-online.de

Frühstück im Winter

Für Wohnungslose bietet von Mitte November bis Ende März jeweils eine Kirchengemeinde eine Woche lang Frühstück von 8.00 bis 10.00 Uhr an.

Auskunft erhält man über

- Evangelische Dekanat ☎ 9803-40
- Katholische Dekanat ☎ 58807-0
- SKM ☎ 163659
- die örtlichen Kirchengemeinden oder die Wohlfahrtsverbände

Essen und Trinken

Wichernheim

Plöck 13-21, 69117 Heidelberg

 149860

Es werden preiswerte Mahlzeiten für jeden angeboten, Frühstück 2 €, Mittagessen 3 €, Abendessen 3 €

Evangelische Heiliggeist-Gemeinde

Heiliggeiststraße 17, 69117 Heidelberg



 21117 (Pfarramt)  9803-49

E-Mail: dekanat.heidelberg@kbz.ekiba.de

Internet: www.ekihd.de

Einmal pro Monat samstags, Essens- und Kleiderausgabe für Bedürftige und Wohnungslose

SKM-Heidelberg / Wohnungslosenhilfe im Karl-Klotz-Haus

Kaiserstraße 88-92, 69115 Heidelberg

 163659  436208

E-Mail: kaiserstrasse@skm-heidelberg.de

Internet: www.skm-heidelberg.de

Billiges Mittagessen vor allem für wohnungslose Menschen für 1 €, Frühstück/Kaffee 0,20 €

Studentenwerk Heidelberg

Marstallhof 1, 69117 Heidelberg

 542670

E-Mail: info@stw.uni-heidelberg.de

Internet: www.studentenwerk.uni-heidelberg.de

Freitisch-Essenszuschuss für Studenten im Hauptstudium möglich. Für Studenten günstiges Essen in den Mensen mit der bargeldlosen Campus-Card.

Gäste zahlen einen etwas höheren, aber immer noch günstigen Essenspreis in den verschiedenen Mensen und Cafés.

Kleidung, Möbel, Hausrat

Kleidung, Möbel, Hausrat

Bei vielen Institutionen gibt es heute gebrauchte Kleidung, z.T. sehr günstig oder geschenkt. Die Kleidung ist zwar getragen, aber meist noch gut erhalten und oft stabiler als sehr billige Neuware.

Auch private second hand shops sind eine Möglichkeit für günstige Kleidung.

Kleiderkammer des Deutschen Rotes Kreuzes

Rudolf-Diesel-Straße 28, 69115 Heidelberg

 **9010-56**

Di 13.00-16.00 Uhr Fr 9.00-12.00 Uhr

Gebrauchte Kleidung in allen Größen; die Kunden sind berechtigt, alle 4-8 Wochen dort jeweils 10 Teile zu bekommen (kostenlose Kleiderausgabe). Voraussetzung ist der Heidelberg-Pass, ein Rentennachweis oder ein Nachweis über ein geringes Einkommen.

Brot und Salz

(siehe „Essen und Trinken“)

Verkauf von gebrauchter, guter Kleidung

Kleiderstube der Heiliggeist-Gemeinde

(siehe Essen und Trinken)

Einmal pro Monat, samstags, Essens- und Kleiderausgabe für bedürftige Menschen

Kleiderkammer der Johanniter Hilfsgemeinschaft in der Arche

Evangelische Wicherngemeinde,

Breslauerstraße/Glatzerstraße, 69124 Heidelberg

 **785300**

Jeden 2. Mittwoch im Monat 16.00-17.00 Uhr, während der Schulferien geschlossen

Kleidung, Möbel, Hausrat

Deutscher Kinderschutzbund

Theaterstraße 11, 69117 Heidelberg

☎ **600300** 📠 **169659**

E-Mail: info@kinderschutzbund-heidelberg.de

Internet: www.kinderschutzbund-heidelberg.de

Mi 10.00-12.00 Uhr Do 14.30-16.30 Uhr

Tausch und kostenlose Abgabe von gebrauchter Kinderkleidung, Umstandskleidung, Kinderwagen, Wippen, Kinderbücher, Spielsachen, Schulzubehör.

Kleiderstube Emmertsgrund

Emmertsgrundpassage 9, 69126 Heidelberg



☎ **380900**

Mo 17.00-19.00 Uhr Di 10.00-12.00 Uhr Mi 15.00-17.00 Uhr

Tausch und kostenlose Abgabe von Kinder- und Erwachsenenkleidung, Haushaltszubehör, Kleinmöbel, Schulranzen, Kinderwagen.

Private second hand shops

- second chance, Mittelbadgasse 6, 69117 Heidelberg ☎ 163700
- M u T second hand, Hegenichstraße 14, 69124 Heidelberg ☎ 7360686
- Sieber, Bergheimer Straße 45, 69115 Heidelberg ☎ 24169

Deutscher Frauenring

Theaterstraße 9, 69117 Heidelberg

☎ **21123**

Di Mi Do 10.00-12.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr Sa 10.00-13.00 Uhr

Abgabe von Kleidern, Haushaltswaren und Geschirr zu günstigen Preisen, Umzug geplant im März 2010 in die Friedrichsstraße 9

Möbellager der Heidelberger Dienste

Oftersheimer Weg (Recyclinghof der Stadt Heidelberg)

☎ **1410-54 Zentrale 1410-0**

Kleidung, Möbel, Hausrat

E-Mail: info@hddienste.de

Internet: www.hddienste.de

Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr Sa 8.00-13.00 Uhr

Günstige gebrauchte Möbel und Haushaltsgegenstände, second hand-Kleidung, Bücher etc.. Unregelmäßig finden Versteigerungen (mit Fundsachen des Fundbüros) statt. Termine können erfragt werden.

Helfer ohne Grenzen - second hand-Laden

Siemensstraße / Ecke Hans-Bunte-Straße (hinter Kaufland)

69123 Heidelberg

 **802775**  **437053**

E-Mail: kontakt@helfer-ohne-grenzen.de

Internet: www.helfer-ohne-grenzen.de

Mo Mi 14.00-18.00 Uhr Sa 9.00-12.00 Uhr

Second hand-Laden mit ständigem Flohmarkt. Die Erlöse sind für Hilfsprojekte.

Bric & Brac - second hand-Kaufhaus der ifa

Fabrikstraße 28, 69126 Heidelberg



 **36313-0**  **36313-20**

E-Mail: post@ifa-heidelberg.de

Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr Sa 10.00-16.00 Uhr

Second hand-Kaufhaus für Möbel, Haushaltswaren und Kleidung

Pfennigbasar

Veranstalter: Deutsch- Amerikanischer Frauenclub

 +  **473896** (Informationen bei Frau Gesänger)

E-Mail: info@deutsch-amerikanischer-frauenclub-heidelberg.de

Internet: www.gawc.de/cont/pfennigbasar.htm

3-tägiger Flohmarkt mit einem großen Angebot an Kleidern, die zu "Pfennigpreisen" verkauft werden. Der Pfennigbasar findet in der Zeit nach Fasching (Mitte Februar- Mitte März) statt. Der Ort wird in der Presse und im Internet bekannt gegeben.

Wohnen und Unterkunft

Wohnen und Unterkunft

Eine Wohnung ist teuer und sie kann schnell verloren gehen. Wichtig ist, dass man es nicht erst zur Kündigung kommen lässt sondern schon vorher zum Sozialamt geht.

Wenn man dann doch keine Wohnung mehr hat, gibt es in Heidelberg viele soziale Institutionen, die einen bei der Suche unterstützen und auch oft ein Obdach organisieren können. Es gibt auch einen kleinen Spezialwegweiser der Wohnungslosenhilfe, der noch genauere Informationen enthält.

Fachstelle für Wohnungsnotfälle im Amt für Soziales und Senioren

Fischmarkt 2 (im Nebengebäude), 69117 Heidelberg

 **58-38480 oder 58-37850**  **58-39990**

Di Do Fr 8.00-12.00 Uhr

E-Mail: sozialamt@heidelberg.de

Hilfen zum Erhalt oder zur Erlangung von Wohnraum, sowie Unterbringung in Unterkünften oder Notwohnungen

Mietinteressentenbüro

Theodor-Körner-Straße 7, 69115 Heidelberg

 **5305-127, 5305-136, 5305-280**  **5305-121**



Internet: www.ggh-heidelberg.de

Mo Do 8.30-12.30 Uhr und Mi 14.00-18.00 Uhr

Gemeinsame Anlaufstelle der Stadt Heidelberg und der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft GGH für die Annahme von Wohnungsbewerbungen.

Wohngeldstelle im Amt für Soziales und Senioren

Am Fischmarkt 2, 69117 Heidelberg

 **58-37000, 58-37010**  **58-39991**

E-Mail: sozialamt@heidelberg.de

Di Do Fr 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Wohnen und Unterkunft

Die Antragsformulare für Wohngeld können auch bei den Bürgerämtern der Stadt abgeholt und abgegeben werden.

Obdach e.V.

Bahnhofstraße 3 (Geschäftsstelle), 69115 Heidelberg



167494, 619507 (Sozialarbeiter) 619508

E-Mail: verein@obdach-hd.de

Internet: www.obdach-hd.de

Mo Mi Fr 10.00-12.00 Uhr Mo 14.00-16.00 Uhr

Wohnung, Betreuung und Beschäftigung mit dem Ziel, alleinstehende Menschen mit sozialen Schwierigkeiten von der Straße zu holen und ihnen die Rückkehr in ein geregeltes Leben zu ermöglichen.

Wohnungslosenhilfe im Karl-Klotz-Haus

SKM-Katholischer Verein für soziale Dienste in Heidelberg e.V.

Kaiserstraße 88-92, 69115 Heidelberg

163659 619775

Mo Mi Fr 9.00-11.00 Uhr (Fachberatungsstelle)

E-Mail: wohnungslosenhilfe@skm-heidelberg.de

Internet: www.skm-heidelberg.de

Fachberatungsstelle für wohnungslose Menschen, Wärmestube, Frauentreff, Tagessatzauszahlung; Essensmöglichkeit für begrenzte Personenzahl, 1 € pro Mahlzeit. Im Winterhalbjahr gibt es eine Übernachtungsmöglichkeit in Containern. Diese städtische Einrichtung, die kein Wohnungsersatz ist, sondern Schutz vor dem Winter bietet, wird vom SKM organisiert und betreut. Die Notquartiere sind für wohnungslose Frauen und Männer offen. Ein Mitarbeiter ist von 18.30 bis 7.30 Uhr anwesend und für die Betreuung verantwortlich.

Wichernheim

Plöck 13-21, 69117 Heidelberg



149860 149869

Mo-Fr 8.30 Uhr-12.00 Uhr und 13.15 Uhr -16.00 Uhr (Werkstatt)

Es werden Plätze zur (langfristigen) Resozialisierung, Plätze für Ambulant Betreutes Wohnen und Übernachtungsplätze zur Verfügung gestellt. Im

Wohnen und Unterkunft

Wichernheim werden Stuhlgeflechte, Schreinerarbeiten und kleinere Schlosserarbeiten angeboten.

Karl-Bähr-Haus

Wohnmöglichkeit für Straftatlassene
(siehe „Beratung und Auskunft“)

Zimmervermietungen

www.wg-gesucht.de

Mitwohnzentrale

Rheindammstraße 46, 68163 Mannheim

☎ 0621/19445 ☎ 0621/8282331

E-Mail: heidelberg@homecompany.de

Internet: www.homecompany.de

Wohnungsbaugesellschaften

Die Wohnungsbaugesellschaften in Heidelberg bieten teilweise preiswerte Wohnungen an. Für öffentlich geförderte Sozialwohnungen benötigt man einen Wohnberechtigungsschein. Er kann bei den Bürgerämtern der Stadt Heidelberg beantragt werden.

- Baugenossenschaft Neu Heidelberg eG, Rohrbacher Straße 56-58, 69115 Heidelberg, ☎ 9821-0, www.neu-hd.de
- Siedlungswerk, Heusteigstraße 27/29, 70180 Stuttgart ☎ 0711 / 2381-0, www.siedlungswerk.de
- Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz Heidelberg, Theodor-Körner-Straße 7, 69115 Heidelberg, ☎ 5305-0 (Mietinteressentenbüro), www.ggh-heidelberg.de
- Baugenossenschaft Familienheim HD e.G., Weberstraße 4, 69120 Heidelberg ☎ 5373-0, www.familienheim-heidelberg.de
- FLÜWO Bauen Wohnen eG, Kranichweg 31, 69123 Heidelberg, ☎ 7481-0, www.fluewo.de
- Evangelische Stiftung Pflege Schönau, Zähringerstraße 18, 69115 Heidelberg, ☎ 9109-0, www.esp-schoenau.de
- Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei, Eisenlohrstraße 8, 69115 Heidelberg, ☎ 9001-0, www.kirchenschaffnei-hd.de

Wohnen und Unterkunft

- Bauhütte Heidelberg, Schillerstraße 26/1, 69115 Heidelberg, ☎ 9027-0, www.bauhuetten-heidelberg.de

Jugendherberge Heidelberg

Tiergartenstraße 5, 69120 Heidelberg



☎ 65119-0 ☎ 65119-28

E-Mail: info@jugendherberge-heidelberg.de

Internet: www.jugendherberge-heidelberg.de

Voraussetzung für die Einmietung ist die Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk oder einem ausländischen Jugendherbergswerk, die Mitgliedschaft kann vor Ort erworben werden. Bei Familien sind alle Kinder unter 6 Jahren frei.

Wohnberatung im Technischen Bürgeramt

Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg

☎ 06221 58-25300 ☎ 06221 58-25390

E-Mail: wohnberatung@heidelberg.de

Beratung zu senioren- und behindertengerechtem Wohnen, zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten und zu Wohnmöglichkeiten für ältere und behinderte Menschen.

Mieterverein Heidelberg

siehe "Beratung und Auskunft"

Engagement und Ehrenamt

Engagement und Ehrenamt

Man kann sich bei allen Wohlfahrtsverbänden und sehr vielen sozialen Institutionen freiwillig engagieren. Dies kann aus sozialer Isolierung, die oft entsteht, wenn man kein Geld hat, heraushelfen.

Zudem sind oft Qualifizierungen, manchmal auch anspruchsvolle, möglich. Für einige ehrenamtliche Tätigkeiten gibt es auch Aufwandsentschädigungen, d.h. ein klein wenig Geld.

Freiwilligenbörse Heidelberg

Forum am Park, Poststraße 11, 69115 Heidelberg



☎ 7262172 📠 7262175

E-Mail: freiwilligenboerse@paritaet-hd.de

Internet : www.freiwilligenboerse-heidelberg.de

Mo 10.00-12.00 Uhr Mi 10.00-12.00 16.00-19.00 Uhr Do 10.00-14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

In der Freiwilligenbörse werden Verbindungen hergestellt zwischen Bürgern, die sich freiwillig engagieren wollen, und Organisationen, die Freiwillige mit bürgerschaftlichem Engagement suchen.

Siehe auch

Nachbarschaftshilfen

Die Nachbarschaftshilfen (siehe "Unterstützung im Alltag") vermitteln in der Gemeinde gegen eine Aufwandsentschädigung ehrenamtliche Kräfte. Die Aufwandsentschädigung wird in der Regel bei anderen Leistungen nicht als Einkommen bewertet.

Institutionen, die viele Einsatzmöglichkeiten für Ehrenamtliche anbieten:

Asylarbeitskreis Heidelberg e.V., Plöck 101, 69117 Heidelberg ☎ 182797
📠 588597, E-Mail: asylarbeitskreis-heidelberg@t-online.de, Mo Mi Do
9.00-12.00 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund Heidelberg (siehe "Kinder und Jugend")

Caritasverband Heidelberg (siehe „Beratung und Auskunft“), insbesondere „Engagiert plus“ für junge Menschen bis 27 Jahre

Diakonisches Werk Heidelberg (siehe „Beratung und Auskunft“)

Freizeit

Freizeit

Gerade wenn man arm ist, ist es sehr wichtig soziale Kontakte zu pflegen und am sozialen und kulturellen Leben teilzunehmen (siehe auch „Kultur und Medien“). Der Heidelberg-Pass bietet einiges und auch sonst gibt es viele günstige oder kostenlose Möglichkeiten zu einer guten Freizeitgestaltung, auch wenn kommerzielle Angebote oft zu teuer sind.

Heidelberg-Pass

Der Heidelberg-Pass wird von den Bürgerämtern der Stadt ausgegeben und muss dort beantragt werden.

Bürgerämter befinden sich in allen Stadtteilen. Das (Haupt-) Bürgeramt der Stadt befindet sich in der Bergheimer Straße 69 ☎ 58-17000.

E-Mail: buergeramt@heidelberg.de

Vergünstigungen gibt es mit dem Heidelberg-Pass für

- Schwimmbäder
- Kurpfälzisches Museum
- Tiergarten
- Stadtbücherei
- Theater, Orchester und Jugendtheater der Stadt
- Volkshochschule und die Akademie für Ältere
- Verkehrsunternehmen im Stadtgebiet (HSB/VRN)
- Musikschule
- Kostenloser Ferienpass für den Feriensommer
-

Erforderlich sind Nachweis der Anspruchsvoraussetzungen/
Einkommensnachweis der letzten 3 Monate, ein Lichtbild für jede Person über 6 Jahre (nicht bei Verlängerung).

Abhängig von bestimmten Einkommensgrenzen sind anspruchsberechtigt:

- Familien/Lebensgemeinschaften mit mindestens zwei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihnen in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind unter 18 Jahren allein in häuslicher Gemeinschaft leben,

- Familien/Lebensgemeinschaften mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind,
- Sozialhilfeempfänger/innen nach SGB XII sowie Empfänger/innen von Kriegsopferfürsorgeleistungen,
- Bürger/innen ab dem 65. Lebensjahr,
- Bezieher/innen von Renten,
- Bezieher/innen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II)

Der Heidelbergpass wird jeweils für ein Jahr ausgestellt, für Senioren und Seniorinnen unbefristet.

Achtung

Die Kriterien für den Heidelberg-Pass sollen in Kürze überarbeitet werden. Bitte bei den Bürgerämtern oder im Internet informieren.



Landesfamilienpass

Der Landesfamilienpass wird wie der Heidelberg-Pass von den Bürgerämtern der Stadt ausgegeben und muss dort beantragt werden. Voraussetzung ist, dass in der Familie 3 kindergeldberechtigte Kinder leben oder ein schwerbehindertes Kind. Bei Alleinerziehenden reicht 1 Kind.

An die Inhaber des Landesfamilienpasses werden jährlich von den Bürgerämtern Gutscheine für den Besuch staatlicher Schlösser und Museen wie z.B. Heidelberger Schloss, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Museum für Technik und Arbeit in Mannheim ausgegeben.

Sportkreis Heidelberg

Harbigweg 5, 69124 Heidelberg

 **160563**  **161284**

E-Mail: info@sportkreis-heidelberg.de

Bei einzelnen Sportvereinen besteht die Möglichkeit, bei geringem Einkommen ermäßigte oder kostenlose Mitgliedschaft zu bekommen. Nähere Informationen dazu beim Sportkreis.

Dies gilt besonders auch für Kinder und Jugendliche.

Gesundheit und Selbsthilfe

Gesundheit und Selbsthilfe

Armut ist ein Gesundheitsrisiko, weil es z.B. viel schwerer ist, sich gesund zu ernähren oder die medizinische Versorgung manchmal weniger gut ist.

Praxisgebühr, Medikamentenzuzahlung u.a.

Von den Zuzahlungen im Gesundheitswesen, z.B. für den Arztbesuch oder die Medikamente, kann man befreit werden, wenn die Zuzahlungen 2% des Familienbruttoeinkommens (bei chronisch Kranken 1 %) überschreiten. Als schwerwiegend chronisch krank gilt man, wenn man mind. ein Jahr lang in jedem Quartal ärztlich behandelt wurde und ein weiteres Kriterium zutrifft (Pflegestufe 2/3, Grad der Behinderung 60% oder das Erfordernis einer kontinuierlichen medizinischen Versorgung). Beantragt wird dies bei der jeweiligen Krankenkasse. Genaueres unter: www.aok.de/bundesweit/86131.php

Gesundheitsamt

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg
☎ 522-1829 Zentrale 522-0 📠 522-1840



E-Mail: gesundheitsamt@rhein-neckar-kreis.de
Internet: www.gesundheitsamt-bw.de

Von Aids- bis umweltmedizinischer Beratung/Umweltelefon sowie Informations- und Kontaktstelle in vielfältigen Gesundheitsfragen z.B. Frühförderung, Sucht, psychische Erkrankungen, Infektionsschutz, sowie Aufgaben der hygienischen Überwachung u.a. von Trinkwasser, Schwimmbäder, Lebensmitteln und amtsärztliche Begutachtungen u.v.a.m.

Versorgungsamt

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Eppelheimer Straße 15, 69115 Heidelberg
☎ 522-2888 Zentrale 522-0 📠 522-2717



E-Mail: versorgungsamt@rhein-neckar-kreis.de

U.a. zuständig für die Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und die Ausstellung des Behindertenausweises, der viele Vergünstigungen zur Folge hat.

Gesundheit und Selbsthilfe

Heidelberger Selbsthilfebüro

Alte Eppelheimer Straße 38, 69115 Heidelberg



☎ **184290** 📠 **161331**

E-Mail: info@selbsthilfe-heidelberg.de

Internet: www.selbsthilfe-heidelberg.de

Mo Mi 10.00-13.00 Uhr Di Do 14.00-16.00 Uhr

Beratung, welche Selbsthilfegruppen es gibt sowie Anlaufstelle für alle neuen Selbsthilfegruppen, Informationen und Beratung zu Gesundheit, Behinderung, Selbsthilfe.

FrauenGesundheitsZentrum Heidelberg e.V.

Alte Eppelheimer Straße 38, 69115 Heidelberg



☎ **21317** 📠 **160706**

E-Mail: info@fgz-heidelberg.de

Di 10.00-12.00 Uhr Do 16.00-18.00 Uhr

Beratungsstelle zum Thema Frau und Gesundheit, im besonderen zu Essstörungen.

MediNetz c/o Asylarbeitskreis Heidelberg

Plöck 101, 69117 Heidelberg

☎ **0171 9098642 (Anrufbeantworter)**

Internet: www.medinetz-rhein-neckar.de

Sprechstunde: Do 17.00-18.00 Uhr bei Bedarf nach Vereinbarung

Menschenrechtsinitiative, organisiert Termine bei Ärzten, die Menschen ohne gültigen Aufenthaltsstatus und ohne Zugang zum Gesundheitswesen, behandeln. Behandlungen sind in der Regel kostenlos oder es entstehen Unkosten. Es werden keine Daten oder Informationen an Dritte weitergegeben. Bei Bedarf stehen auch Dolmetscher zur Verfügung.

pro familia Heidelberg

Hauptstraße 79, 69117 Heidelberg

☎ **184440** 📠 **168013**

E-Mail: heidelberg@profamilia.de

Internet: www.profamilia-heidelberg.de

Gesundheit und Selbsthilfe

Termine nach Vereinbarung, Jungsprechstunde Do 15.00-17.00 Uhr
ohne Voranmeldung

Schwangerschaftsberatungsstelle und Ehe-, Familien- und
Lebensberatungsstelle

Psychologische Beratungsstelle der PSH e.V.

Wilhelm-Blum-Straße 14, 69120 Heidelberg

 **412481**

E-Mail: beratung@psh-heidelberg.de



Internet: www.psh-heidelberg.de

Mo Mi Do Fr 12.00-13.00 Uhr Di 18.00-20.00 Uhr

Erste Hilfe bei Lebenskrisen, kostenlose Erstberatung, Informationen über
Therapieangebote

Sozialpsychiatrischer Dienst des Diakonischen Werks

Karl-Ludwig-Straße 6, 69117 Heidelberg

 **5375-50**  **5375-54**

E-Mail: dw-spdi@dwhd.de

Internet: www.diakonie-heidelberg.de

Di Do 9.30-12.00 Uhr Fr 14.00-16 Uhr

Beratung und Unterstützung bei psychiatrischen Erkrankungen

AIDS-Hilfe Heidelberg e.V.

Rohrbacher Straße 22, 69115 Heidelberg

 **19411**

E-Mail: info@aidshilfe-heidelberg.de

Internet: www.aidshilfe-heidelberg.de

Mo 10-14 Uhr Di 14-16 Uhr Mi 16-18 Uhr Fr 13-15 Uhr

Information, Beratung und Hilfe rund um HIV und AIDS - persönlich,
telefonisch, auf Wunsch anonym. Angebot für Präventionsveranstaltungen
insbesondere an Schulen.

Gesundheit und Selbsthilfe

Heidelberger Werkgemeinschaft e.V.

Kaiserstraße 6, 69115 Heidelberg

 **474843**  **472035**

E-Mail: hwg-hd@t-online.de

Internet: www.heidelberger-werkgemeinschaft.de

Mo Do Fr 11.00-12.00 Uhr Mo Di Mi 13.00-14.00 Uhr

Beratung und Information für psychisch kranke Menschen zum Thema
Wohnen im ambulanten Bereich.

Kinder und Jugend


Kinder und Jugend

Kinder und Jugendliche sind besonders von Armut betroffen. Es gibt ein breit ausgebautes Netz an Beratungsstellen, welche bei Problemen, gerade auch in schwierigen sozialen Situationen helfen. Aber auch im Freizeitbereich gibt es sehr viele Angebote für Kinder und Jugendliche, die kostenlos sind oder bei denen Ermäßigungen möglich sind.

Kinderbetreuungskosten

Die Kosten für Kinderbetreuung können bei geringem Einkommen vom Kinder- und Jugendamt übernommen werden. Dies gilt sowohl für Kindertagesstätten, als auch bei der Tagespflege. Für Kleinkinder bis 3 Jahren gibt es Gutscheine, mit denen je nach Einkommen bis zu 200 € monatlich von der Stadt direkt übernommen werden. Die Gutscheinhefte gibt es bei den Betreuungseinrichtungen, den Bürgerämtern und dem Kinder- und Jugendamt.

Anlaufstelle „Frühe Hilfen“



Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Im Neuenheimer Feld 153, 69120 Heidelberg
 **5638030**



E-Mail: patricia.finke@med.uni-heidelberg.de
Internet: www.med.uni-heidelberg.de

Anlaufstelle für Anfragen von Eltern bei Überlastung während der Schwangerschaft und bis zum 3. Lebensjahr des Kindes. Weitere Informationen: www.keinerfaelltdurchsnetz.de

Erziehungsberatungsstelle des Jugendamtes Heidelberg

Plöck 2a, 69117 Heidelberg
 **58-38080**  **58-4638080**


E-Mail: erziehungsberatung@heidelberg.de

Anlaufstelle und Beratung bei allen Problemen in der Erziehung

Kinder und Jugend

Zentrum für Psychosoziale Medizin in der Universitätsklinik

Bergheimer Straße 54, 69115 Heidelberg


 **56-4701**

Sprechstunde für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern

Beratungs- und Therapieangebot für Eltern mit Kindern bis zu 2 Jahren, bei Problemen mit Essen, Schlafen, Aggressionen, ständigem Schreien

Schulpsychologische Beratungsstelle im Landratsamt


Alte Eppelheimer Straße 15, 69115 Heidelberg

 **522-2593**

Anlaufstelle und Beratung bei allen Problemen im Bereich Schule

Beratungsstelle für Kinder und Familien des Psychologischen Instituts der Universität Heidelberg


Hauptstraße 47-51, 69117 Heidelberg

 **06221 54-73381**

E-Mail: gudrun.kane@psychologie-uni-heidelberg.de

Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie

Posseltstraße 2, 69121 Heidelberg

 **439198**

E-Mail: info@akjp-hd.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche in Krisen und Erziehungsfragen, psychotherapeutische Ambulanz für Kinder und Jugendliche

Sonderpädagogisches Beratungszentrum

Friedrich-Ebert-Anlage 51c, 69115 Heidelberg

 **9764-0**  **9764-25**

E-Mail: sbz@heimsos-ngd.kv.bwl.de

Internet: <http://www.hsz-hdn.de/beratung/sbz/>

Beratungsstelle für Eltern mit behinderten Kindern

Kinder und Jugend

Kinderschutzzentrum der Arbeiterwohlfahrt

Adlerstraße 1/6, 69123 Heidelberg



☎ **7392-132** 📠 **7392-150**

E-Mail: awo-pzse@awo-heidelberg.de

Internet: www.awo-heidelberg.de

Beratungsstelle für alle, die mit Gewalt gegen Kinder und Jugendliche konfrontiert sind.

Deutscher Kinderschutzbund

Theaterstraße 11, 69117 Heidelberg

☎ **600300** 📠 **169659**

E-Mail: info@kinderschutzbund-heidelberg.de

Internet: www.kinderschutzbund-heidelberg.de

Mo Di Do Fr 8.30-12.00 Uhr

Beratung und Informationen für Familien, Kinder und Eltern bei allen Problemlagen

Bundesweite Beratungstelefone:

Kinder und Jugendtelefon ☎ 0800/111 0 333

Elterntelefon ☎ 0800/111 0 550

Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Caritasverbandes Heidelberg e.V.

Bahnhofstraße 55/57, 69115 Heidelberg

☎ **409024** 📠 **4379700**

E-Mail: team@psychologischeberatung-hd-caritas.de

Internet: www.psychologischeberatung-hd-caritas.de

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr Mo-Do 14.00-16.00 Uhr Fr 14.00-15.00 Uhr

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche in Krisen und Erziehungsfragen

Stadtjugendring Heidelberg

Harbigweg 5, 69124 Heidelberg

☎ **22180** 📠 **167288**

E-Mail info@sjr-heidelberg.de

Internet: www.sjr-heidelberg.de

Kinder und Jugend

Vertretung aller Jugendverbände. Über den Stadtjugendring und den Landesjugendplan gibt es die Möglichkeit, von individuellen Einzelzuschüssen für Freizeiten von Mitgliedsverbänden. Antragstellung für Ferienfreizeiten jeweils über den Jugendverband.

Jugendagentur Heidelberg

Römerstraße 23, 69115 Heidelberg

 **600620**

E-Mail: info@jugendagentur-hd.de



Internet: www.jobfit-hd.de

Informationen für Schüler, vor allem Hauptschüler, zu Praktikaplätzen, Jobs, dem BVJ und alles zum Thema Übergang Schule in den Beruf

Kulturfenster e.V.

Kirchstraße 16, 69115 Heidelberg



 **184417**  **602698**



E-Mail: kulturfenster@t-online.de

Internet: www.kulturfenster.de

Kindertreff, Jugendcafe, Kulturangebote für Kinder und Jugendliche, Kulturbühne "Corner", Bildungs- und Kulturangebote für Erwachsene, Spielmobil

LuCa Heidelberg (Mädchenhaus Heidelberg e.V.)

Untere Neckarstraße 17, 69117 Heidelberg

 **6525894**  **439250**

E-Mail: mail@maedchenhaus-heidelberg.de

Internet: www.maedchenhaus-heidelberg.de

Treff für Mädchen, Hausaufgabenhilfe, Beratung, z.B. bei Essstörungen

Kinderzentrum Emmertsgrund des Kinderschutzbundes

Emmertsgrundpassage 29, 69126 Heidelberg



 **380900**

Offene pädagogische Einrichtung für Grundschul Kinder am Nachmittag sowie Beratungsmöglichkeiten

Kinder und Jugend

Evangelisches Kinder- und Jugendwerk

Rheinstraße 29/1, 69126 Heidelberg

☎ 22324 ☎ 160766

E-Mail: fsjler@jugendwerk-heidelberg.de

Internet: www.jugendwerk-heidelberg.de

Angebot von Ferienfreizeiten

Katholisches Jugendbüro Heidelberg

Eisenlohrstraße 7 (im Hinterhaus), 69115 Heidelberg

☎ 905640 ☎ 9056422

E-Mail: secreteriat@kajubue-hd.de

Internet: www.kajubue-hd.de

Offene Freizeiten und Bildungsveranstaltungen, KDV und Zivildienstvermittlungen, Angebot von Ferienfreizeiten

Jugendhof Heidelberg e.V.

Hangäckerhöfe 2, 69126 Heidelberg-Rohrbach

☎ 314401

E-Mail: jugendhof-hd@web.de

Internet: www.jugendhof-heidelberg.de

Offene Jugendarbeit in den Bereichen Landwirtschaft und Tiere sowie im handwerklich-kreativen Bereich.

Sportjugend

Adresse Sportkreis (siehe "Freizeit")

Jugendkulturpass

Für drei Euro im Jahr erhalten Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren Preisermäßigungen für Theater, Kino, Konzerte und viele andere kulturelle Angebote.

Der Jugendkulturpass ist bei den Bürgerämtern erhältlich.

Kinder und Jugend

Jugendtreffs

Informationen für Jugendliche werden auch auf den Seiten des Jugendwebs der Stadt Heidelberg angeboten:

www.heidelberg.de/servlet/PB/menu/1077510_11/index.html

Orte und Treffs in Heidelberg

- CityCult@69117, Offene Jugendarbeit in der Altstadt, Klingenteichstraße (Klingenteich-Sporthalle), 69117 Heidelberg ☎ 651791
- Haus der Jugend, Römerstraße 87, 69115 Heidelberg-Südstadt ☎ 602926
- Kinderklub Kirchheim, Oberdorfstraße 1, 69124 Heidelberg ☎ 784477
- Jugendtreff Kirchheim, Internationaler Bund (IB), Schwetzinger Straße 27, 69124 Heidelberg-Kirchheim ☎ 781151
- Jugendclub Arche, Oppelner Straße 2, 69124 Heidelberg-Kirchheim ☎ 785300
- Jugendhaus Röhre, Schwalbenweg 1/2, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund ☎ 776024
- Jugendtreff Hasenleiser, Erlenweg 5, 69126 Heidelberg-Rohrbach ☎ 393600
- Jugendzentrum Emmertsgrund, Stadt Heidelberg, Forum 1, 69126 Heidelberg-Emmertsgrund ☎ 384212
- Jugendzentrum Holzwurm, Boxbergring 101, 69126 Heidelberg-Boxberg ☎ 384427
- Kinder- und Jugendtreff Handschuhsheim, An der Tiefburg 10, 69121 Heidelberg-Handschuhsheim ☎ 411542
- Kinder- und Jugendtreff, Der springende Punkt, Mannheimer Straße 278, 69123 Heidelberg-Wieblingen ☎ 830440
- ZYUZ-Jugendtreff Ziegelhausen, Brahmsstraße 6, 69118 Heidelberg-Ziegelhausen ☎ 1371975

Kinder und Jugend

Ferienfreizeiten und Ferienbetreuung

Das Jugendamt kann in bestimmten Fällen Zuschüsse für die Teilnehmerkosten für Ferienfreizeiten und Ferienbetreuung bezahlen. Nähere Auskünfte bei den Veranstaltern der Freizeiten oder direkt bei der Jugendförderung (Jugendamt) in der Plöck 2a, ☎ 58-37990

Ferienpass

Jeden Sommer gibt es ein sehr vielfältiges Sommerferienprogramm, welches vom Jugendamt veranstaltet wird. Teilnahme durch den Erwerb des Ferienpasses, der für Inhaber des Heidelberg-Passes kostenlos ist. Ansonsten kostet er 11 €, mit ÖPNV-Fahrschein mehr.

Auskünfte bei der Jugendförderung, Plöck 2a, ☎ 58-37990

Ab Anfang Juli gibt es auch eine Infohotline ☎ 58-38310

Ferienbetreuung

An einigen Heidelberger Schulen gibt es in den „kleinen“ Schulferien eine ganztägige Betreuung.

Nähere Auskünfte bei päd aktiv, Brückenkopfstraße 17, 69120 Heidelberg
☎ 1412-0 📠 141240

E-Mail: kontakt@paed-aktiv.de

Stadtranderholung auf der Marienhütte

in den Oster-, Sommer- und Herbstferien

Diakonisches Werk (siehe „Beratung und Auskunft“)

☎ 5375-0 oder 5375-16

Sommertheaterwochen beim Haus am Harbigweg

Stadtjugendring (siehe oben)

Kultur und Medien

Auch wenn man kein Geld hat, sollen kulturelle Angebote zugänglich bleiben. Die öffentlichen Einrichtungen geben oft Ermäßigungen und wenn man sucht, findet man oft auch kostenlose Möglichkeiten z.B. für die Internetnutzung.

Heidelberg-Pass

Mit dem Heidelberg-Pass erhält man in zahlreichen Einrichtungen im Kulturbereich Ermäßigung (Siehe „Freizeit“)

Stadtbücherei Heidelberg

Poststraße 15, 69115 Heidelberg



58-36000 **58-36900**

E-Mail: stadtbuecherei@heidelberg.de

Internet: www.stadtbuecherei-heidelberg.de

Di-Fr 10.00-20.00 Uhr Sa 10.00-16.00 Uhr

Verleih von Büchern, Medien, Zeitschriftenlesemöglichkeit und vieles mehr. Für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre ist der Verleih kostenlos. Ansonsten beträgt die Jahresgebühr 15 €, die ermäßigte (z.B. mit Heidelberg-Pass) 8 €, kostenloser WLAN-Zugang.

Universitätsbibliothek Heidelberg

Plöck 107-109, 69117 Heidelberg



54-2380 **54-2623**

E-Mail: ub@uni-hd.de

Internet: www.ub.uni-heidelberg.de

Lesesaal: Mo-Fr 8.30-22.00 Uhr Sa So 9.00-22.00 Uhr

Ausleihe: Mo-Fr 9.00-19.00 Uhr Sa 9.00-13.00

Die Informationszentren und Lesesäle der UB, in der es auch aktuelle Zeitungen gibt, können im Rahmen der Benutzungsordnung von jedermann frei betreten werden.

Für die Ausleihe ist ein Benutzungsausweis notwendig, den grundsätzlich auch Nichtstudenten auf Antrag erhalten können. Die dann eigentlich fällige Grundgebühr wird Sozialhilfeempfängern (auch SGB II) erlassen.

Kultur und Medien

Rundfunkgebührenbefreiung

Der Antrag auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht ist bei der GEZ in 50656 Köln zu stellen. Antragsformulare erhält man in allen Banken und bei den Bürgerämtern. Rückwirkende Befreiung ist nicht möglich.

Die Befreiung ist u.a. möglich für Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Sozialgeld, ALG II, für Bafög-Empfänger, Blinde und Sehbehinderte mit einem GdB von 60 %, behinderte Menschen mit dem Zeichen RF im Schwerbehindertenausweis, Empfänger von Hilfe zur Pflege. Die vorzulegenden Nachweise müssen beglaubigt sein. Genaueres unter www.gez.de.

Internetzugang für Behinderte

Ein Internetzugang kann in besonderen Einzelfällen für Behinderte je nach Art der Behinderung über die Eingliederungshilfe finanziert werden.

Internetzugänge in öffentlichen Institutionen insbesondere für Jugendliche

Die Nutzung ist günstig, aber nicht immer kostenlos.

- **Haus der Jugend**
Römerstraße 87, 69115 Heidelberg, ☎ 602926 📠 168312, E-Mail: hausderjugend.hd@t-online.de
- **Intern@point in der Stadtbücherei**
Poststraße 15, 69115 Heidelberg, ☎ 58-36940 📠 58-36900, E-Mail: internetpoint@heidelberg.de, Di-Fr 10-20 Uhr Sa 10-16 Uhr
- **Internetcafé des CityCult**
Klingenteichstraße (Klingenteich-Sporthalle), 69117 Heidelberg, ☎ 651791 📠 651792, E-Mail: mail@citycult-heidelberg.de
- **Internetcafé im Jugendzentrum Holzwurm**
Boxbergring 101, 69126 Heidelberg, ☎ 384427 📠 23840, E-Mail: holzwurm-heidelberg@t-online.de
- **Internetcafé Studentenwerk**
Im Neuenheimer Feld 304 (Zentralmensa), 69120 Heidelberg, Mo-Do 11.00-18.00 Uhr Fr 11.00-15.00 Uhr vom 30. Juli bis 14. Oktober Mo-Fr 11.30-14.30 Uhr
- **Info Café International**
Universitätsplatz 14 (Grabengasse)/Sandgasse 7 (Hintereingang),

Kultur und Medien

69117 Heidelberg, Mo-Do 11.00-14.30 Uhr Fr 11.00-14.00 Uhr,
kostenlose Internetzugänge für Studenten

Inzwischen gibt es auch einige Cafés und Gaststätten, welche für mobile Internetanschlüsse (WLAN) kostenlose Nutzungszeiten anbieten.

Mobilität und Verkehr

Mobilität und Verkehr

Mobilität ist teuer, Fahrscheine, Benzin kosten viel Geld. Gleichzeitig sind viele Wege in der Stadt zurückzulegen, zur Arbeit, zu den Ämtern, zum Einkaufen. Am günstigsten ist sicher das Fahrrad, aber es gibt auch Vergünstigungen bei den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Öffentlicher Nahverkehr

Innerhalb vom Stadtgebiet Heidelberg (Wabe 125 des VRN) mit dem Heidelberg-Pass kann der ermäßigte Kinderfahrschein gelöst werden.

Behinderte Menschen mit bestimmten Feststellungen im Behindertenausweis können eine Wertmarke beim Versorgungsamt erhalten und fahren dann kostenlos. Informationen dazu gibt das Versorgungsamt (siehe "Gesundheit und Selbsthilfe").

Das im VRN-Gebiet gültige Maxx-Ticket für Schüler und Auszubildende, mit Grundsicherung/SGB II bzw. Sozialgeld gibt es kostenlos. Die Schule muss mindestens 2 km vom Wohnort entfernt sein. Anträge bei den Schulsekretariaten.

Fahrräder

Radhof Bergheim des Vbl



Bergheimer Straße 101, 69115 Heidelberg ☎ 6599452

E-Mail: radhof@vbi-heidelberg.de

Internet: www.fahrrad-heidelberg.de

Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr Sa 10.00-13.00 Uhr

Bike im Bahnhof: Station am Hauptbahnhof Gleis 1b

☎ 8937345

Mo Fr 7.00-18.00 Uhr Di-Do 10.00-18.00 Uhr

Günstige, gebrauchte Fahrräder, Vergünstigungen mit dem Heidelberg-Pass, Fahrradverleih für Menschen mit wenig Geld, Möglichkeit in Selbsthilfe unter Anleitung das Fahrrad zu reparieren. Es werden auch Kurse angeboten.

URRmEL-Die Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt von Studis für Studis

Im Neuenheimer Feld 161, 69120 Heidelberg

E-Mail: urmel@urz.uni-heidelberg.de

Mobilität und Verkehr

Di Do 16.00-20.00 Uhr (Vorlesungszeit) 16.00-20.00 Uhr (Vorlesungsfreie Zeit) 14.00-20.00 Uhr. An Feiertagen ist meist geschlossen.
Möglichkeit, das Fahrrad in Selbsthilfe wieder flott zu machen.

Madame Velo

Alte Eppelheimer Straße 31a, 69115 Heidelberg ☎ 168261

Mo-Fr 12.00 -18.30 Uhr

Gebrauchte Fahrräder und Fahrradwerkstatt



Angebote der Deutschen Bahn

Automatische Fahrplanauskunft (kostenlos) ☎ 0800 1507090

Auskunft der Bahn 24h mit Weitervermittlung zum ReiseService, Verkauf und persönliche Beratung (kostenpflichtig) ☎ 11861

Internet: www.bahn.de

Baden - Württemberg - Ticket

18,00 € (Single) und 27,00 € (Gruppe mit 5 Personen oder Elternteil/-paar bzw. Großelternteil/-paar mit beliebig vielen eigenen Kinder unter 15 Jahre), gültig für einen Tag, Mo- Fr, 9 Uhr- 3 Uhr des Folgetages, an Samstagen, Sonntagen sowie Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages.

Schönes - Wochenende - Ticket

33,00 Euro, gültig für 5 Personen oder Elternteil/-paar bzw. Großelternteil/-paar mit beliebig vielen eigenen Kinder bis 14 Jahre, Sa So 0-3.00 Uhr des Folgetages.

Die genauen Bedingungen, unter denen die Angebote gelten, müssen bei der Bahn erfragt oder im Internet nachgelesen werden.

Bahnofsmission Heidelberg

Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg

☎ 23824 ☎ 658909

E-Mail: heidelberg@bahnhofsmission.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.00-19.00 Uhr Sa So Feiertags 9.00-19.00 Uhr
Hilfen für Reisende und Menschen, die sich am Bahnhof aufhalten.

Begleitung beim Ein-, Aus- und Umsteigen, Schutz, Aufenthalt und evtl. Betreuung bis zur Weitervermittlung oder Weiterreise, Verpflegung und



Mobilität und Verkehr

Kleidung in besonderen Notlagen, Hilfestellung in Konflikt- und Krisensituationen, Kontaktaufnahme mit Angehörigen, Freunden, Betreuern, etc..

Mitfahrgelegenheit

Internet: www.mitfahrgelegenheit.de

Fahrdienst für Behinderte beim DRK

Rudolf-Diesel-Straße 28, 69115 Heidelberg

☎ 9010-63 ☎ 9010-92

E-Mail: h.schaefer@drk-m-heidelberg.de

Fahrdienst der Stadt Heidelberg und des DRK für außergewöhnlich gehbehinderte Bürgerinnen. Soweit keine ausreichenden finanziellen Mittel vorhanden sind, kann ein Antrag auf Kostenübernahme beim Amt für Soziales und Senioren gestellt werden (☎58-37000).

Frauen-Nachttaxi

Funktaxi-Zentrale ☎ 302030

Fahrscheine können in den Bürgerämtern gekauft werden für Frauen ab 14 Jahren, die in Heidelberg wohnen. Die Fahrten sind nur innerhalb von Heidelberg möglich. Die Kosten pro Fahrt betragen 6 €. Die Fahrten sind zu folgenden Zeiten möglich:

Frauen von 14-59 Jahre: von 22.00-6.00 Uhr Frauen ab 60 Jahre: von 20.00-6.00 Uhr

Nähere Informationen beim Amt für Chancengleichheit der Stadt

☎ 58-15520 oder E-Mail: frauennachttaxi@heidelberg.de

Stadtmobil Rhein-Neckar AG

Verträge und Informationen über

Ökostadt Rhein-Neckar e.V., Kurfürstenanlage 62 (BG-Chemie-Gebäude am Bhf.), 69115 Heidelberg

Mo Do 16.00-18.00 Uhr Mi Fr 10.00-13.00 Uhr

Wenn man nur ab und zu ein Auto braucht, ist dies eine günstige Alternative zum Kauf.

Verleih und Tauschen

Verleih und Tauschen

Leihen und Tauschen ist eine günstige Möglichkeit, nur zeitweise benötigte Dinge zu bekommen. Dabei sind das Wichtigste sicher Freunde und Bekannte oder die privaten Kontakte. Es gibt auch einige wenige andere Möglichkeiten, wobei es inzwischen in vielen Bereichen Dinge kommerziell zu leihen gibt.

Isozial- Tauschring Heidelberg, Markt der Talente (Selbsthilfebüro)

Alte Eppelheimer Straße 38, 69115 Heidelberg



☎ **166579 und 586277**

E-Mail: info@tauschring-hd.de

Internet: www.tauschring-hd.de

Di 18.00-20.00 Uhr im Selbsthilfebüro

Markt der Talente ist ein Tauschsystem. Getauscht werden kann alles von A wie Anstreichen bis Z wie Zeltverleih. Verrechnet wird ein symbolischer Wert (Talente). Informationen erhält man gut im Internet oder bei den Stammtischtreffen jeden 3. Montag im Monat ab 20.00 Uhr in der griechischen Taverne (Talstation Bergbahn, Altstadt).

Stadtmobil

siehe „Mobilität und Verkehr“

Kommerzielle Verleiher

Einige Beispiele:

Maschinen: Mietfix Maschinenvermietung, Römerstraße 62, 69115 Heidelberg ☎ 181934

Fahrräder: Radhof Bergheim (siehe „Mobilität und Verkehr“)

Fahrräder: Eldorado, Neckarstaden 52, 69117 Heidelberg ☎ 6544460

Arbeit und Bildung

Arbeit und Bildung

Eine Arbeit ist oft die Grundlage dafür, dass man seinen Lebensunterhalt möglichst selbständig bestreiten kann. In manchen Bereichen reichen aber die Löhne nicht aus, um über die Regelsätze der Sozialhilfe / des SGB II hinauszukommen. In solchen Fällen ist es wichtig, sich weiterhin zu informieren und seine Ansprüche für das Existenzminimum geltend zu machen.

Jobcenter Heidelberg

Speyererstraße 6, 69115 Heidelberg



9159-111 (Info zur Vermittlung und Beratung), 9159-222 (Info in Leistungsangelegenheiten) **9159-100**

E-Mail: arge-jobcenter-heidelberg@arge-sgb2.de

Mo-Fr 8.00 -12.30 Uhr

Vermittlung von Arbeit und Arbeitsgelegenheiten, zuständig für alle SGB II-Bezieher in Heidelberg, Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und andere Hilfen.

Agentur für Arbeit Heidelberg

Kaiserstraße 69-71, 69115 Heidelberg



01801 / 555-111 **524-739**

E-Mail: heidelberg@arbeitsagentur.de

Internet: www.arbeitsagentur.de

Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr Kontaktzeiten: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr

Zuständig für alle Bezieher von Arbeitslosengeld I in Heidelberg, Arbeitsvermittlung, Beratung

BIZ- Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Heidelberg

Kaiserstraße 69-71, 69115 Heidelberg



5244-84 **5244-88**

Mo Di 8.00-16.00 Uhr Mi 8.00 -12.00 Uhr Do 8.00 -18.00 Uhr Fr 8.00 -12.00 Uhr

Informationen zur Berufswahl, Internetzugang für die Arbeitsplatzsuche

Volkshochschule Heidelberg

Bergheimer Straße 76, 69115 Heidelberg



☎ 9119-11 📠 1651-33

E-Mail: vhs@vhs-hd.de

Internet: www.vhs-hd.de

Ermäßigungen für Kursgebühren ab 80 Euro können auf Antrag um 20 % für folgende Personenkreise ermäßigt werden: Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Schwerbehinderte, Arbeitslose (mit Nachweis des Leistungsanspruchs), Sozialhilfeempfänger. Bis zu 50 % können die Kursgebühren ermäßigt werden, wenn besondere Härtefälle vorliegen. Schriftlicher Antrag ist notwendig. Inhaber des Heidelberg-Passes erhalten 50 % Ermäßigung auf alle Kursgebühren, Inhaber des Jugendkulturpasses erhalten 25 % Ermäßigung auf alle Kursgebühren.

Hilfestellung und Beratung

Hilfestellung und Beratung bei der Suche nach Arbeit oder einer Integrationsmaßnahme bieten auch:

- **Bildungsverbund Berufliche Qualifikation BBQ Heidelberg**
Kurfürstenanlage 5, 69115 Heidelberg ☎ 27848,
E-Mail: heidelberg@bbq-online.de, www.bbq-zukunftskurs.de
- **BFW Heidelberg (SRH)**
Bonhoefferstraße 1, 69123 Heidelberg ☎ 88-0,
E-Mail: info@bfw.srh.de, www.bfw-heidelberg.de
- **bfw Heidelberg (DGB)**
Englerstraße 6, 69126, Heidelberg ☎ 3309-0, www.bfw.de
- **Heidelberger Dienste gGmbH**
Hospitalstraße 5, 69115 Heidelberg ☎ 1410-0 📠 1410-30, E-Mail:
info@hddienste.de, www.hddienste.de
- **Internationaler Bund Heidelberg**
Alte Eppelheimer Straße 38, 69115 Heidelberg ☎ 31693-0
📠 31693-20, E-Mail: vbz-heidelberg@internationaler-bund.de
- **ifa Heidelberg Rhein-Neckar GmbH**
Fabrikstraße 28, 69126 Heidelberg ☎ 36313-0 📠 36313-20,
E-Mail: post@ifa-heidelberg.de, www.ifa-heidelberg.de

Arbeit und Bildung

- **Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung (Vbi) e.V.**
Alte Eppelheimer Straße 38, 69115 Heidelberg ☎ 9703-0 📠 9703-22, E-Mail: kontakt@vbi-heidelberg.de, www.vbi-heidelberg.de
- **Die Werkstatt gGmbH**
Wieblinger Weg 81/1, 69123 Heidelberg ☎ 8353-0 📠 8353-85, E-Mail: info@werkstatt-spielart.de, www.werkstatt-spielart.de

Internetportale für die Arbeitssuche

Für die Arbeitssuche können folgende Internetportale in Heidelberg hilfreich sein:

- www.arbeitsagentur.de
- www.careerjet.de
- www.job24.de
- www.jobpilot.de
- www.jobrapido.de
- www.medizinische-berufe.de
- www.meinestadt.de
- www.monster.de
- www.rnz.de
- www.stellenmarkt.de

Sprachkurse

Ansprechpartner für Integrationskurse sind die Ausländerbehörde der Stadt (Adresse siehe unten) sowie die Migrationsberatungsstellen bei Caritas und Diakonie (siehe „Beratung und Auskunft“).

Einige Träger von Integrationskursen zur Erlernung der deutschen Sprache in Heidelberg sind:


- SRH Berufliche Rehabilitation ☎ 882687, www.srh.de/bfw
es werden auch Frauenkurse mit Kleinkindbetreuung angeboten
- "F + U" Heidelberg ☎ 9120-0, www.fuu.de
- IB Heidelberg ☎ 31693-0, www.ib-bildung.de
- VHS Heidelberg ☎ 911911, www.vhs-hd.de
- Heidelberger Pädagogium ☎ 4568-0,
www.heidelberger-paedagogium.de

Informationen über Integrationskurse gibt es auch beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) www.bamf.de.

Arbeitserlaubnis für Ausländer

**Bürgeramt (Ausländerbehörde), Bergheimer Straße 69
69115 Heidelberg**



 **58-17520**

E-Mail: buengeramt@heidelberg.de

Mo Do Fr 8.00 -12.00 Uhr Mi 8.00-12.00 Uhr und 14.00 -17.30 Uhr

Di geschlossen

Anlaufstelle für Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis

Beratung und Auskunft

Beratung und Auskunft

Die Wohlfahrtsverbände bieten in vielen Bereichen und damit auch sehr umfassend Beratung an. Sie können auch über ihre allgemeine Sozialberatung weitergehende Hilfen vermitteln. Die IAV-Stelle der Stadt Heidelberg bietet u.a. Beratung bei Fragen zu Pflege und ambulanten, (teil-) stationären Einrichtungen. Darüber hinaus gibt es in Heidelberg eine Vielzahl von Einrichtungen an die man sich wenden kann.

AWO Kreisverband Heidelberg e.V.

Adlerstraße 1/5- 1/6, 69123 Heidelberg



73921-0 73921-50

E-Mail: awo-heidelberg@compuserve.de

Internet: www.awo-heidelberg.de

Allgemeine Sozialberatung, Erziehungsberatungsstelle, Mutter-Kind-Kuren, Heilpädagogische Beratungsstelle, Kinderschutzzentrum

Caritasverband Heidelberg-Caritassozialdienst

Turnerstraße 38, 69126 Heidelberg



3303-0 3303-33

E-Mail: caritas@caritas-heidelberg.de

Internet: www.caritas-heidelberg.de

Mo 14.00-17.00 Uhr Di 9.00-12.00 Uhr Fr 9.00-12.00 Uhr

Allgemeine Sozialberatung

Migrationserstberatung Di 9.00-12.00

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e.V.

Rudolf-Diesel-Straße 28 69115 Heidelberg



9010-0 9010-60

Di 13.00-16.00 Uhr Fr 9.00-12.00 Uhr

Internet: www.drk-heidelberg.de

Allgemeine Sozialberatung

Beratung und Auskunft

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Heidelberg

Karl-Ludwig-Straße 6, 69117 Heidelberg

☎ **5375-0** 📠 **5375-75**

E-Mail: diakonie@dwhd.de

Internet: www.diakonie-heidelberg.de

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Sprechstunden: Di Fr 10.00-12.00 Uhr Do 15.00-17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Allgemeine Sozialberatung, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, Flüchtlingsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung, Unterstützung durch ehrenamtliche Behördenpaten und Integrationsbegleiter

Paritätischer Wohlfahrtsverband Heidelberg

Poststraße 11, 69115 Heidelberg



☎ **7262170** 📠 **7262179**

E-Mail: kontakt@paritaet-hd.de

Internet: www.paritaet-hd.de

Allgemeine Sozialberatung

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland

Jüdische Kultusgemeinde, Häusserstraße 10-12, 69115 Heidelberg

☎ **20820** 📠 **163008**

Berät und betreut vor allem jüdische Bürger

IAV-Stelle (Information, Anlauf, Vermittlung), Amt für Soziales und Senioren der Stadt HD

siehe „Unterstützung im Alltag“

'Soziale Dienste' beim Amt für Soziales und Senioren

Fischmarkt 2, 69117 Heidelberg

☎ **58-38630** 📠 **58-38900**

E-Mail: sozialedienste@heidelberg.de



Beratung und Auskunft

Di Do Fr 8.00-12.00 Uhr und nach Terminvereinbarung

Allgemeine soziale Beratung, Informationen über Sozialleistungen

'Soziale Dienste' beim Kinder- und Jugendamt

Friedrich-Ebert-Platz 3, 69117 Heidelberg

 **58-31510, 58-31520**  **58-48510**


E-Mail: jugendamt@heidelberg.de

Di Fr 8.00-12.00 Uhr Do 13.30-16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Allgemeine soziale Beratung, besonders für junge Menschen oder Eltern

Beratungsstelle für Straftlassene (Karl-Bähr-Haus)

Römerstraße 17a, 69115 Heidelberg

 **27526**

Mo-Do 9.00 -12.00 Uhr 14.00 -16.00 Uhr Fr 9.00-12.00 Uhr

E-Mail: karl-baehr-haus@gmx.de

Anlauf- und Beratungsstelle primär für Straftlassene, auch Betreuung während des Strafvollzugs und Beratung für Angehörige. Es gibt betreute Wohngruppen (14 Plätze) im eigenen Haus, Beratung und Vermittlung zum Ableisten gemeinnütziger Arbeiten.

Courage-Frauenberatungsstelle des Frauenhauses

Mannheimer Straße 226, 69123 Heidelberg

 **840740**



Telefonzeiten: Mo 14.00-17.00 Uhr Mi Do 9.30-12.00 Uhr

E-Mail: courage@frauenhaus-heidelberg.de

Beratung bei Trennung/Scheidung

Arbeitsgemeinschaft Soziale Nothilfe e.V.

69120 Heidelberg, Lutherstraße 28

 **418877, 652526**  **652527**

Mo Mi Fr 10.00-12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

E-Mail: doerte-klages@agsnev-heidelberg.de


Internet: www.agsnev-heidelberg.de

Information, Beratung und Begleitung in schwierigen Lebenslagen

Beratung und Auskunft

Internationales Frauen- und Familienzentrum Heidelberg e.V. (IFZ), Beratungsstelle für Migrantinnen

Theaterstraße 16, 69117 Heidelberg

 **182334**  **653673**

E-Mail: ifzhd@t-online.de

Internet: www.ifz-heidelberg.de

Telefonzeiten: Mo-Mi Fr 12.00-14.00 Uhr Do 9.30-11.00 Uhr



Sprechstunden: Mo Mi Fr 9.00-17.00 Uhr

Allgemeine Sozialberatung für Migrantinnen,
Schwangerschaftskonfliktberatung, Gruppenangebote
Die Mitarbeiter sprechen deutsch, englisch, französisch, italienisch,
spanisch und türkisch, ehrenamtliche Mitarbeiter sprechen auch weitere
Sprachen.

Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter/chronisch kranker Frauen und Mädchen e.V. (BiBeZ)

Alte Eppelheimer Straße 38, 69115 Heidelberg



 **60908, 586778, 6511948**  **586779**

E-Mail: bibeZ@gmx.org

Internet: www.bibeZ.de

Allgemeine Beratung für behinderte Frauen, Beratung in Fragen der
Arbeitsmarktintegration

Mieterverein Heidelberg

Poststraße 46, 69115 Heidelberg



 **20473**  **163418**

E-Mail: beratung@mieterverein-heidelberg.de

Internet: www.mieterverein-heidelberg.de

Mo-Do 9.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr Fr 9.00-12.00 Uhr

Kostenlose Beratung für Mitglieder in Mietrechtsfragen, Jahresbeitrag 42 €

Beratung und Auskunft

Sozialberatung für Studierende (Studentenwerk Heidelberg)

Marstallhof 5, 69117 Heidelberg

Sozialberatung Mi 12.30-15.30 Uhr ☎ 543539

Psychotherapeutische Beratungsstelle:

Anmeldung und Termine (nur über das Sekretariat) Mo-Do 8.30-12.00 Uhr
13.00-15.00 Uhr Fr 8.30-12.30 Uhr

Offene Sprechstunden (ohne Voranmeldung) Mo-Do 11.00-12.00 Uhr ☎
543758

E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Infocenter des Studentenwerks

InfoCenter in der Triplex-Mensa

Universitätsplatz 14, 69117 Heidelberg

Internet: www.studentenwerk.uni-heidelberg.de

Mo-Do 9.00-16.00 Fr 9.00-14.00 Uhr

InfoCenter in der Zentralmensa

Im Neuenheimer Feld 304, 69120 Heidelberg

Mo-Do 11.00-18.00 Fr 11.00-15.00 Uhr

Semesterferien 11.30-14.30 Uhr

Informationen für Studenten, auch bei finanziellen Fragen, Infos zu
Jobsuche, Ausweise und Anträge für alle studentischen Sozialleistungen

Broschüren und Ratgeber

Folgende Broschüren oder Ratgeber geben weitere Informationen. Sie
sind in der Regel bei den Sozialberatungsstellen der Wohlfahrtsverbände
bzw. im Internet erhältlich:

- Familienratgeber im Internet, www.familienratgeber.de
- Frühförderwegweiser Heidelberg, Rhein-Neckar der Arbeitsgruppe
interdisziplinäre Frühförderung am Gesundheitsamt
- Kinder psychisch kranker Eltern - Broschüre zur Unterstützung
- Ratgeber Demenz - 2006 (Neuaufgabe Ende 2009)
- Wegweiser für ältere Menschen in Heidelberg - 2009
- Wegweiser Psychiatrie Baden-Württemberg

Beratung und Auskunft

- "Selbstbestimmt Wohnen in Heidelberg - im Alter und mit Behinderung" 2008, Broschüre
- Stadtführer für Menschen mit Behinderung, www.stadtfuehrer-fuer-behinderte-heidelberg.de
- Wegweiser soziale Einrichtungen im Stadtteil Heidelberg-Kirchheim

Beratung im Internet

- www.beratung-caritas.de
- www.evangelische-beratung.info

Recht

Recht

Auch Menschen mit geringem Einkommen haben einen Anspruch auf den Zugang zu rechtlicher Beratung. Sie müssen auch unabhängig vom Einkommen die Möglichkeit haben, sich gegen Ansprüche oder Ungerechtigkeiten mit den Möglichkeiten des Rechtsstaates zu wehren. Zu beachten ist auch, dass man für viele Klagen oder auch Widersprüche nicht immer gleich einen Anwalt braucht, sondern auch selbst die Dinge bei den Rechtsantragstellen einreichen kann.

Anwaltsverein Heidelberg e.V.

Amtsgericht Heidelberg, Kurfürstenanlage 19, Raum 2016/7 
69115 Heidelberg,  **905450**  **9054545**

E-Mail: info@anwaltsverein-heidelberg.de

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 14.00-16.00 Uhr

Beratungsstelle für Bürger mit geringem Einkommen mit unentgeltlicher Rechtsberatung

Beratungs- und Prozesskostenhilfe, Rechtsantragsstelle beim Amtsgericht Heidelberg

Czernyring 22/10, Zimmer 04, 69115 Heidelberg 


 **591406**

Mo-Fr 9.00-11.30 Uhr

Menschen mit geringem Einkommen oder ALG II-Bezug (Nachweis notwendig) können beim Amtsgericht einen Beratungsschein erhalten. Dieser berechtigt einen Anwalt nach eigener Wahl aufzusuchen. Zudem kann Prozesskostenhilfe beantragt werden.

Die Rechtsantragstellen nehmen die Klagen von Privatleuten entgegen und helfen Klagen oder Anträge zu formulieren. Sie können aber keinen Rechtsrat im Einzelfall geben.

Rechtsantragstelle beim zuständigen Sozialgericht

Sozialgericht Mannheim, P 6 20-21, 68161 Mannheim  0621/292-0

Mo-Do 8.30-12.30 Uhr 13.00-16.00 Uhr Fr 8.30-12.30 Uhr

Wie beim Amtsgericht (s.o.) können beim Sozialgericht Beratungsscheine und Prozesskostenbeihilfe beantragt werden.

Rechtsantragstelle beim zuständigen Verwaltungsgericht

Verwaltungsgericht Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade, 76133
Karlsruhe ☎ 0721/926-3492
Mo-Do 9.00-12.00 Uhr 13.00-15.30 Uhr Fr 9.00-12.00 Uhr

Rechtsantragstelle beim zuständigen Arbeitsgericht

Arbeitsgericht Mannheim, Kammern Heidelberg, Vangerowstraße 20,
69115 Heidelberg, ☎ 43856-0
Di-Do 9.00-11.00 Uhr

Rechtsberatung für Flüchtlinge

Anmeldung über Diakonisches Werk (siehe „Beratung und Auskunft“)
Kostenlose Rechtsberatung für Flüchtlinge

VdK-Sozialverband Heidelberg

Rohrbacherstraße 53, 69115 Heidelberg



☎ **13110**

Di 8.00-12.00 Uhr und nach Terminvereinbarung

Eine erste Beratung in Fragen vom Sozialrecht ist kostenlos. Für eine rechtliche Vertretung ist eine Mitgliedschaft notwendig.

Bürgerbeauftragter der Stadt Heidelberg

Marktplatz 10, 69117 Heidelberg



☎ **58-10260**

Di 9.00-12.00 Uhr Mi Do 9.00-12.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr

Der Bürgerbeauftragte versucht bei Konflikten zwischen Verwaltung und Bürgern eine einvernehmliche Lösung zu finden. Eine Inanspruchnahme ist kostenlos.

Mieterverein Heidelberg

siehe "Beratung und Auskunft"



Rechtliche Betreuung

Rechtliche Betreuung

Wenn man nicht mehr selbstverantwortlich handeln kann, wird manchmal eine rechtliche Betreuung nach dem Betreuungsgesetz notwendig.

Betreuungsbehörde der Stadt Heidelberg

Fischmarkt 2, 69115 Heidelberg

 **58-38690, 58-38840, 58-38920**  **58-38930**

E-Mail: stadt@heidelberg.de

Beratung rund um das Betreuungsrecht, Information über
Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Beglaubigung von
Unterschriften auf Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

SKF - Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.

Bauamtsgasse 8, 69117 Heidelberg

 **137086-0**  **137086-20**

E-Mail: info@skf-heidelberg.de

Betreuungsverein, organisiert haupt- und ehrenamtliche Betreuung

SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in Heidelberg

Bergheimer Straße 108, 69115 Heidelberg

 **436223**  **436208**


E-Mail: betreuung-hd@skm-heidelberg.de

Internet: www.skm-heidelberg.de

Betreuungsverein, organisiert haupt- und ehrenamtliche Betreuung

Vormundschaftsgericht beim Amtsgericht

Czernyring 22/10-12, 69115 Heidelberg

 **59-2275**



Zuständig für die Einrichtung einer Betreuung, berät auch bei der
Einrichtung und kontrolliert die Betreuer.

Sucht

Bei Suchtproblemen gibt es vier Beratungsstellen in Heidelberg, welche weiterhelfen können.

Sie bieten ambulante Therapien an, beraten und unterstützen bei akuten Entgiftungen oder stationären Therapien.

Blaues Kreuz und Suchtberatung

Plöck 16-18, 69117 Heidelberg

☎ 149-820 📠 149-829

Internet: www.suchthilfe-hd.de

Selbsthilfegruppe, Suchtberatungsstelle und soziale Beratungsstelle

Aktionsgemeinschaft Drogen e.V.

Theaterstraße 9, 69117 Heidelberg

☎ 23432 📠 24101

E-Mail: psb.heidelberg@gmx.de

Suchtberatungsstelle, soziale Beratungsstelle und Drogenberatungsstelle
Psychosoziale Beratungsstelle ☎ 234-33

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle der AGJ

Bergheimer Straße 127/1, 69115 Heidelberg



☎ 29051 📠 657215

E-Mail: psb-heidelberg@agj-freiburg.de

Mo-Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Fr 9.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr

Beratung und Therapie für Suchtgefährdete, Suchtkranke, Angehörige,
Bezugspersonen und Suchtprävention

Sucht

free clinic e.V. - Psychosoziale Beratungsstelle


Rohrbacher Straße 87,69115 Heidelberg

 **28436**  **168895**

E-Mail: freeclinic@gmx.de

Psychosoziale Beratungsstelle für Menschen mit Suchtproblemen, mit psychischen Problemen oder in akuten Krisensituationen

Selbsthilfegruppen

Adressen und Kontakt zu Selbsthilfegruppen wie z.B. den Anonymen Alkoholikern, dem Blauen Kreuz oder dem Kreuzbund erhält man im Selbsthilfebüro Heidelberg  184290 (siehe „Gesundheit und Selbsthilfe“).

Unterstützung im Alltag

Unterstützung im Alltag

Die Nachbarschaftshilfen unterstützen vor allem im Haushalt und bei der persönlichen Lebensführung, z.B. bei der Erledigung von Einkäufen, Zubereitung von Mahlzeiten, Begleitung bei Arztbesuchen durch Gespräche, Zuhören, Vorlesen, Spaziergänge, Hilfe bei Hausarbeiten. Die Hilfen werden vor allem von ehrenamtlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfern erbracht, die für ihre Arbeit in der Regel eine Aufwandsentschädigung erhalten.

Professionelle Unterstützung in der Pflege erhält man in der Regel von Pflegediensten. Beratung erhält man bei der IAV-Stelle.

IAV-Stelle (Information, Anlauf, Vermittlung), Amt für Soziales und Senioren der Stadt HD

Dantestraße 7, 69115 Heidelberg



☎ **58-49000** 📠 **58-38990**

E-Mail: iav@heidelberg.de

Internet: www.heidelberg.de

Mo-Do 8.00-12.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr Fr 8.00-12.00 Uhr

Die IAV-Stelle bietet Beratung und Informationen, wenn man Hilfe bei der Bewältigung des Alltags braucht. Es werden z.B. Hilfen in Pflege und Haushaltsführung vermittelt.

Nachbarschaftshilfen

- Ökumenische Nachbarschaftshilfe Altstadt ☎ 600484
- Nachbarschaftshilfe der Sozialstation St. Vitus (Handschuhsheim) ☎ 480676
- Ökumenische Nachbarschaftshilfe Kirchheim ☎ 786297
- Nachbarschaftshilfe St. Raphael (Neuenheim) ☎ 402110 und 480686
- Nachbarschaftshilfe Neuenheim u. Handschuhsheim ☎ 402073
- Ökumenische Nachbarschaftshilfe Pfaffengrund ☎ 707506
- Nachbarschaftshilfe St. Johannes (Rohrbach) ☎ 302677
- Nachbarschaftshilfe Schlierbach ☎ 802249, 90080
- Nachbarschaftshilfe der Sozialstation HD-Süd ☎ 720101
- Ökumenische Nachbarschaftshilfe Südstadt ☎ 373061

Unterstützung im Alltag

- Ökumenische Nachbarschaftshilfe Weststadt c/o Christuskirche ☎ 26456
- Ökumenische Nachbarschaftshilfe Wieblingen ☎ 831554
- Ökumenische Nachbarschaftshilfe Ziegelhausen ☎ 800316 und 801445
- Ökumenische Nachbarschaftshilfe Boxberg/Emmertsgrund ☎ 302677

Pflegedienste

Die Liste der Pflegedienste ist nicht vollständig. Einen Überblick erhält man auch in den "Gelben Seiten".

- **Ambulante Nachtpflege Daheim**
Plöck 22, 69117 Heidelberg ☎ 29029 ☎ 978080
- **Arbeiter-Samariter-Bund, Rhein-Neckar (ASB)**
Am Taubenfeld 53-55, 69123 Heidelberg ☎ 8325-0 ☎ 8325-15,
E-Mail: asb.mannheim@t-online.de
- **Betreuung und Pflege DAHEIM**
Rohrbacher Straße 152, 69117 Heidelberg ☎ 164444 ☎ 978080,
E-Mail: info@pflege-daheim.net
- **Diakonisches Werk Heidelberg**
Evangelische Diakoniestation, An der Tiefburg 4,
69121 Heidelberg ☎ 43792-99 ☎ 43792-89, E-Mail:
diakoniestation@ekihd.de
- **Frauen pflegen Frauen**
Alte Eppelheimer Straße 38, 69115 Heidelberg ☎ 9703-61
☎ 9703-22, E-Mail: frauen-pflegen-frauen@vbi-heidelberg.de
- **Heidelberger Hauspflegeverein e.V.**
Bergstraße 34, 69120 Heidelberg ☎ 412577,
E-Mail: heidelbergerhauspflegeverein@t-online.de
- **ISB e.V.**
Blumenthalstraße 38, 69120 Heidelberg ☎ 400331 ☎ 400679
- **Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**
Häusserstraße 9, 69115 Heidelberg ☎ 9783-60 ☎ 9783-33
- **Katholische Sozialstation Heidelberg-Süd**
Albert-Saur-Straße 4, 69124 Heidelberg ☎ 720101 ☎ 785941

Unterstützung im Alltag

- **Mobile Senioren- und Behindertenbetreuung gGmbH**
Bergheimer Straße 13, 69115 Heidelberg ☎ 184944 📠 181309
- **Sozialstation St. Vitus**
Pfarrgasse 5 a, 69121 Heidelberg ☎ 480686

Behinderung und Assistenz

- **Arbeiter-Samariter-Bund, Rhein-Neckar (ASB)**
Am Taubenfeld 53-55, 69123 Heidelberg ☎ 8325-0 📠 8325-15,
E-Mail: asb.mannheim@t-online.de
- **Individualhilfe - Ambulanter Dienst gGmbH**
Adlerstraße 1/3, 69123 Heidelberg ☎ 82817-0 📠 82817-20,
E-Mail: individualhilfe@t-online.de
- **ISB e.V.**
Blumenthalstraße 38, 69120 Heidelberg ☎ 400331 📠 400679
- **Mobile Senioren- und Behindertenbetreuung gGmbH**
Bergheimer Straße 13, 69115 Heidelberg ☎ 184944 📠 181309

Soziale Dienstleistungsagentur 1000Sassa im Vbl e.V.

Alte Eppelheimer Straße 38, 69115 Heidelberg



☎ **9703-63** 📠 **9703-22**

E-Mail: 1000sassa@vbi-heidelberg.de

Internet: www.vbi-heidelberg.de

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen in den Bereichen Putzen, Kochen, Kinderbetreuung und vieles mehr. Die Kosten können in bestimmten Fällen von der Stadt oder der Krankenkasse übernommen werden.

Not und Gewalt

Not und Gewalt

Die wichtigsten Nummern in akuten Notsituationen

Notfallnummern

Polizei ☎ 110

Notruf und Feuerwehr ☎ 112

Rettungswagen ☎ 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 19292

Kinderschutzbund

Kindertelefon: 0800 1110333 (kostenlos)

Zeiten: Mo-Fr 15.00-19.00 Uhr

Elterntelefon: 0800 1110550 (kostenlos)

Mo Mi 9.00-11.00 Uhr Di Do 17.00-19.00 Uhr

Frauenhaus

☎ **833088**

Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr

Abends oder am Wochenende ☎ 831282

Beratungsstelle für Frauen, Mannheimer Straße 226, 69123 Heidelberg

☎ 840740

Mo 14.00-17.00 Uhr Mi Do 9.30-12.00 Uhr

Beratung, Hilfe und Unterkunftsmöglichkeit für Frauen in Gewaltsituationen

Frauennotruf Heidelberg

Bergheimer Straße 135, 69115 Heidelberg

☎ **183643**

E-Mail: info@frauennotruf-heidelberg.de

Internet: www.frauennotruf-heidelberg.de

Mo Mi 10.00 Uhr-12.00 Uhr Di Do 14.00-16.00 Uhr

Bei sexueller Gewalt an Frauen und Mädchen

Interventionsstelle - für Frauen und Kinder

Mannheimer Straße 226, 69123 Heidelberg

 **750135**  **750136**

E-Mail: info@interventionsstelle-heidelberg.de

Internet: www.interventionsstelle-heidelberg.de

Mo Mi Do 9.30-12.00 Uhr Di 14.00-16.00 Uhr

Interventionsstelle in Gewaltsituationen für Frauen und Kinder,
Platzverweis (und ähnliches)

Interventionsstelle gegen Gewalt - für Täter

Kaiserstraße 6, 69115 Heidelberg

 **600101**  **600101**

E-Mail: info@him-maenner.org

Internet: www.him-maenner.org

Mo Di Do 9.30-12.00 Uhr Di 14.00-16.00 Uhr

Interventionsstelle für Täter, Platzverweis (und ähnliches)

Telefonseelsorge Rhein- Neckar

Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222 (kostenlos)

Internet: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

Beratung bei Lebenskrisen und seelischer Not, Tag und Nacht, auch über
das Internet